

Vergabenummer

IGA-2026-P5000-001

Baumaßnahme

Technische Ausstattung Strom- und Medienleitungen VOB / A - Öffentliche Ausschreibung

Leistung

Veranstaltungstechnik, Beschallungstechnik, Beleuchtungstechnik, Bühnentechnik für Zukunftsgärten
Dortmund Kokereipark, Duisburg Rheinpark, Gelsenkirchen Nordsternpark**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am 01.04.2027 _____.
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am 21.04.2027 _____.
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☐ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
 - ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

Baubeginn

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Bauende

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Fertigstellungspflege

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

Klicken oder

- ☐ tippen Sie hier, um Text einzugeben. € (ohne Umsatzsteuer)

- ☒ 0,3% Prozent der Abrechnungssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5,0 Prozent der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges Tage
gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen:

- Für das Auftragsverhältnis gilt die VOB in allen Teilen.

Angebotsabgabe in elektronischer Form (Textform)

- Das Angebot ist ausschließlich in elektronischer Form über die vom Auftraggeber bereitgestellte Vergabeplattform einzureichen. Die Verwendung von papiergebundenen Angeboten oder anderen Übertragungswegen (z.B. E-Mail, Fax) ist unzulässig und führt zum Ausschluss vom Verfahren.

Geforderte Dateiformate

- Das Hauptangebot, insbesondere das Leistungsverzeichnis (LV), muss in folgendem Format eingereicht werden:

GAEB-Datei .x84 (hier vorgegeben und in den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt .x83-Datei).

Rechtsfolge bei Nichteinhaltung

- Angebote, die nicht das geforderte GAEB-Format enthalten oder in einem anderen, nicht ausdrücklich zugelassenen Format (z.B. reines PDF, Excel) eingereicht werden, werden als nicht formgerecht gewertet und vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die elektronische Angebotsprüfung und die Erstellung des Preisspiegels automatisiert anhand der GAEB-Datei erfolgen. Die Bieter haben sicherzustellen, dass die eingereichte GAEB-Datei vollständig und fehlerfrei ist."

- Der Aufbau erfolgt in einem sehr fortgeschrittenen Stadium der Gartenausstellung, kurz vor Eröffnung. Hierbei ist daher darauf zu achten, dass auf dem ganzen Gelände schon Wege, Pflanzungen, Rasenflächen usw. in ihrem Endzustand sind.

Deshalb ist beim Einsatz von Fahrzeugen (Transporte, LKW, Stapler, Hebebühnen usw.) speziell darauf zu achten, dass hier keine Schäden entstehen.

Befahren von Grünflächen und Wegen, erst nach Absprache mit dem AG.

Lieferung, Auf- und Abbau erfolgen am Standort der Hauptbühne sowie Nebenbühne innerhalb des Gartenausstellungsgeländes in Abstimmung mit dem AG.